

**Die Lotterie-Collection von C. Arnold** bietet Spielern zur jetzt angehenden Hauptclasse 25. Lotterie noch einige Achtel- und Viertel-Loose, sowie die freie Einsicht der Schnellisten, welche schon am Abende jedes Ziehungstages dazu bereit liegen, hiermit höflichst an.

Von Großenhain bis Wantewitz ist am 9. April ein schwarzer Strickbeutel mit Taschentuch, Strickstrumpf und Handschuhen verloren worden; der Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Geldbörse mit Geld ist gefunden worden, und kann der Eigentümer solche gegen Erlegung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen beim

Adv. H. A. Wittich.

Daß meine Hyacinthen die nächstkommenden 14 Tagen in schönster Flor stehen werden, sowie daß von jetzt an Knollen von Prachtgeorginen u. Sommerlefkoyen-Pflanzen zu haben sind, zeigt schuldigt an

Moritz Schulze.

Das Gehen durch meine Mühle und über die Wiesen verbiete ich mir; und werden jeder Nichtachtung dieses Gebotes die hervorgerufenen Unannehmlichkeiten folgen.

Karl Beyer,  
Katharinen-Müller.

Daß ich von jetzt an auf der Dresdener Gasse im Hause des Herrn Schmidt Wilhelm, Nr. 328., wohne, zeige ich hiermit meinen besitzigen und auswärtigen Kunden ergebenst an.

Friedrich Beylich, Schuhmachermstr.

Einige Tausend Thaler sind gegen pupillarisches Sicherheit auszuleihen. Die Redaction dieses Blattes ertheilt darüber nähere Auskunft.

### Die Spiegel-Fabrik

von Gebrüder Seiler, Sophienstraße Nr. 1. erste Etage in Dresden,

empfiehlt ihr Magazin in fertigen Spiegeln, als Mahagoni- und Kirschbaum-Primeur im neuesten Geschmack, Sopha- und Pfeiler-Spiegel in goldnem Rahmen, Toiletten-, Hand- und Reise-Spiegel.

Die große Auswahl, sowie die soliden Preise werden einen jeden Käufer zufriedenstellen.

Nächst derselben befindet sich auch ein bedeutendes Lager von Spiegelgläsern in fein und mittelfein Qualität, sowie auch Bestellungen jeder Art pünktlich ausgeführt werden.

Limburger und Schweizer Käse in bester Qualität empfiehlt

Th. Löpelmann.

Seidene und baumwollene Sonnenschirme und Knicker empfiehlt zu verschiedenen Preisen der Parapluemacher C. Stock, Rathegasse Nr. 39.

Alle Arten seidener und wollener Stoffe, Blondes, Bänder, Shawls, Tücher etc. werden schon und billig gewaschen, von Flecken gereinigt und in allen Couleuren gefärbt

Hain, den 17. April 1844.

Wildenhainer Gasse, Nr. 144.

1 Treppe hoch.

Unterzeichnete empfiehlt sich, seidene Tücher und Bänder schön zu färben.

C. Meinertin, Schuhgasse Nr. 14.

Ein Ober-Logis am Markte, bestehend aus zwei Stuben, einer Kammer, Küche und zwei Bodenkammern, ist von Johanni d. J. an, und ein Verkauflocal mit Stübchen, Dachkammer und Holzplatz sofort zu vermieten und zu beziehen. Auskunft in Nr. 385.

Eine Unterstube für eine oder zwei Personen, mit oder ohne Meubles, ist von jetzt an zu vermieten Dresdener Gasse Nr. 381.

Diesen Sonntag soll auf dem langen Stande nach der großen Scheibe ein Vorschießen bei mir stattfinden, und wird auf den nächsten Schuß eine werthvolle Prämie ertheilt; auch werde ich an diesen Tagen meinen werthen Gästen mit gutem neubacknen Kuchen aufwarten, und bitte daher um recht zahlreichen Besuch.

Piebler, Schießhauswirth.

Diesen Sonntag und Montag, als den 21. und 22. d. M., bin ich gesonnen, ein Plinsefest zu veranstalten, und bitte um zahlreiche Theilnahme.

F. Kaiser am Bowersberge.

Diesen Sonntag findet bei mir ein Bogelschießen mit Schnäppern Statt, wozu ich den Vogel gratis gebe, und dazu höflichst und ergebenst einlade.

Büttner in Mülbitz.

### Radeburger Getreide-Preise

am 17. April 1844.

vom dasigen Magistrat amtlich ausgestellt

	Geringster Preis.		Höchster Preis.	
Weizen . . .	4	12 ngr.	4	17 ngr.
Korn . . .	2	20	2	26
Gerste . . .	2	8	2	11
Hafer . . .	1	15	1	20
Erbsen . . .	3	—	3	5
Haidekorn . .	3	7	3	20

Komm. Sonntag u. Mont. haben das Weichbacken: Mstr. Kämpfe, Güttel, Richter j. und Beilich.